



NEUES AUS DEM DEPARTMENT SYSTEMATIK/ BESTIMMUNGSZENTRALE

Pflanzensendungen bitte nach vorheriger Absprache per E-Mail oder Telefon!

(B.R.)

Eine neue *Specklinia*-Art aus Costa Rica



Dr. Norbert Baumbach
Michaelisstraße 28
99084 Erfurt

Alle Fotos, ebenso die
Zeichnung, stellen
Specklinia vierlingii dar.
Fotos und Zeichnung
vom Verfasser!

Reg. Nr. D.O.G. 120615-Ba.

Key words: *Specklinia vierlingii*

Summary: *Specklinia vierlingii*, a new species from Costa Rica is described and illustrated.

Datum/Material: Vor einiger Zeit erhielt ich von Gerhard VIERLING (Orchideen-Gesellschaft Kurpfalz) eine *Specklinia*-Spezies mit der Bitte um Bestimmung

der Art. Nach seiner Auskunft stammt die Pflanze aus dem Botanischen Garten Heidelberg und ist schon lange bei ihm in Kultur. Die Herkunft der Pflanze ist Costa Rica ohne weitere Standortan-

gaben. Es handelt sich um *Specklinia vierlingii* BAUMBACH spec. nov.

Besitzer/Standort: Gerhard VIERLING, 69151 Neckargemünd-1 (Dilsberg)

Wissenswertes: Die Gattung *Specklinia* wurde von J. LINDLEY (1830) eingeführt und später in die Gattung *Pleurothallis* eingegliedert - bis sie von A. PRIDGEON und M.W. CHASE (2001) wieder als eigenständige Gattung anerkannt wurde.

Nach gründlicher Recherche in der Literatur und im Internet, bei der ich lediglich eine ähnliche Art, nämlich *Specklinia condylata*, gefunden hatte, wurde mir klar, dass wir es hier mit einer bisher nicht beschriebenen Art zu tun haben. Wegen der deutlichen Unterschiede erscheint es mir notwendig, die Art als neu zu beschreiben.

***Specklinia vierlingii* BAUMBACH spec. nov.**

Diagnosis: Species nova affinis *Pleurothalli condylatae* LUER (Selbyana 3:80, 1976) resp. *Speckliniae condylatae* (LUER) PRIDGEON et M.W. CHASE (Lindleyana 16:257, 2001), sed differt floribus maioribus, forma petalorum (petalis oblongis, apice dilatatis - inaequilateris triangulis et acutis), labello cilioso.

Typus: Costa Rica, s.l.; ex cult. hort. Gerhard VIERLING; leg. Norbert BAUMBACH et Jürgen RÖTH, 7. August 2012; Holotypus HAL 116284

Diagnose: Die neue Art ähnelt *Pleurothallis condylata* LUER (Selbyana 3:80, 1976) bzw. *Specklinia condylata* (LUER) PRIDGEON et M.W. CHASE (Lindleyana 16:257, 2001), von der sie sich durch die größeren Blüten, die Form der Petalen (länglich, vorn verbreitert - ungleichseitig dreieckig und spitz) und die fein gewimperte Lippe deutlich unterscheidet.

Typ: in Kultur bei Gerhard VIERLING, Herkunft Costa Rica ohne nähere Angaben; Holotypus im Herbarium des Instituts für Botanik der Universität Halle/Saale (HAL 116284), Flüssigpräparat

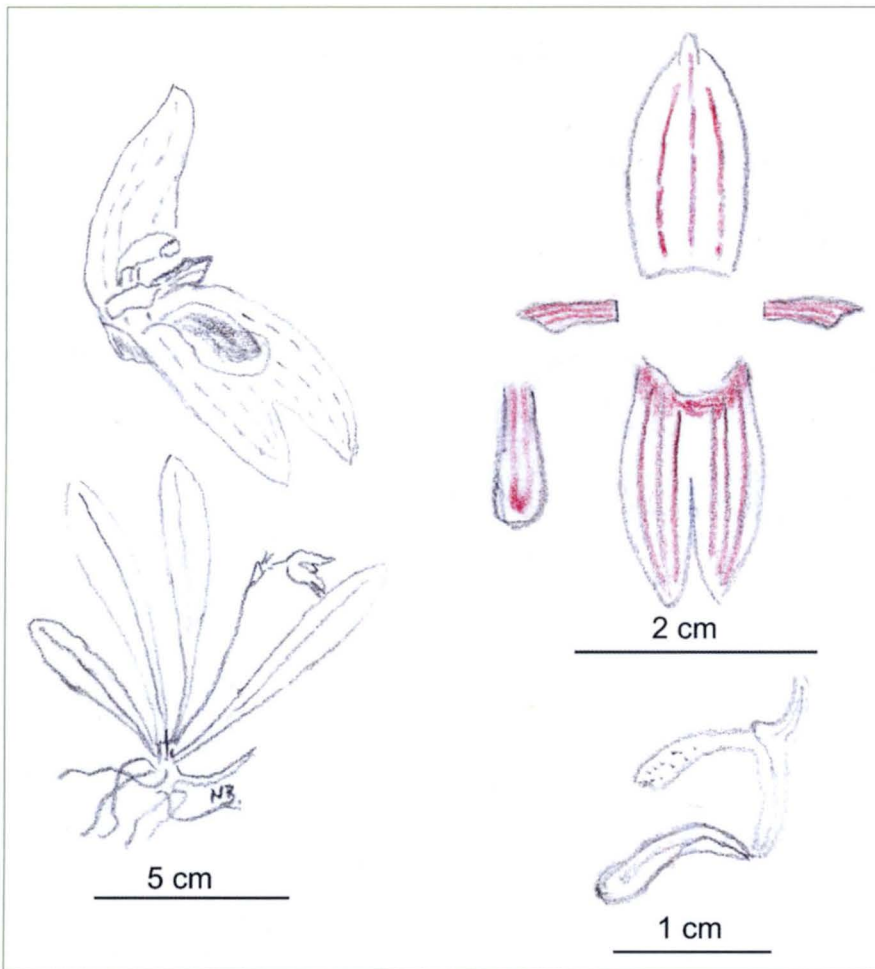
Beschreibung: Es sind mittelgroße, epiphytisch wachsende und rasenbildende Pflanzen mit ledrigen, elliptischen, an der Spitze zweizähligen Blättern. Die Blätter stehen aufrecht an bis zu 5 mm langen runden Stielen, die von zwei dünnen Niederblättern eng umhüllt sind. Die Blattspreite ist 7-8 cm lang, 1,5 cm breit und in der Mitte gekielt.

Der Blütenstand entspringt an der Basis des Blattstiels innerhalb des Hüllblattes, ist kürzer als die Blätter, bis zu 5 cm lang und trägt mehrere einzelne Blüten, die nacheinander aus einem röhrenförmigen, sich überdeckenden, bis zu 5 mm langen Tragblatt erscheinen. Der gestielte Fruchtknoten ist 10-12 mm lang und rinnig. Die Blüten sind relativ groß, gelb mit purpurfarbenen Venen. Das dorsale Sepalum ist schmal eiförmig, spitz auslaufend, konkav, 15 mm lang, 8 mm breit, membranartig mit drei purpurfarbenen Venen. Die lateralen Sepalen sind schmal eiförmig, 18-20 mm lang, 8-10 mm breit und von der Basis bis zur Mitte miteinander verwachsen, spitz zulaufend und an der Spitze auseinanderstehend, gelb mit purpurfarbenen überlaufener Basis und sechs purpurfarbenen Venen. Die Petalen sind gelb, etwa 4-5 mm lang, 1-2 mm breit, länglich, vorn verbreitert - ungleichseitig dreieckig und spitz, durchscheinend und mit drei purpurfarbenen Streifen versehen. Die Lippe ist gelb mit purpurfarbenem Zentrum, in der Mitte etwas abgewinkelt, verkehrt-eiförmig, fleischig, 10 mm lang, 4 mm breit, an den Rändern nach außen gerollt und mit feinen Wimpern besetzt. Der Kallus ist langgestreckt, mit einer Rinne versehen und bildet zwei parallel laufende Wülste. Die Säule ist grünlich mit purpurfarbenen Flecken, 10 mm lang, rund, ab der Mitte mit längs verlaufenden Flügeln und einem prominenten Säulenfuß von etwa gleicher Länge wie die Säule.

Etymologie: Die Art wurde nach Gerhard VIERLING, der die Art seit vielen Jahren erfolgreich kultiviert, benannt.

Diagnose: The new species is akin to *Pleurothallis condylata* LUER (Selbyana 3:80, 1976) respectively *Specklinia condylata* (LUER) PRIDGEON et M.W. CHASE (Lindleyana 16:257, 2001), from which it differs by the form of the petals (oblong, the apex broadened-triangular oblique, acute), the fine fimbriate lip and the much bigger size of the flower.





up to 5 cm long; floral bracts tubular imbricating, pedicels 8-10 mm, ovary 2-3 mm; **sepals** membranous, yellow with 3 red veins, dorsal sepal ovate, acute, concave, 15 mm long and 8 mm wide 3-veined, the lateral sepals connate to about the middle into an obovate, bifid lamina with acute apices 18-20 mm long, 8-10 mm wide together, 6-veined; **petals** yellow with two red lines, glabrous, oblong, the apex broadened-triangular, oblique, acute, 4-5 mm long, 1-2 mm wide, with the labellar margin dilated above the middle; **lip** yellow with red-purple centre, oblong-ovate, arcuate, fleshy, 10 mm long, 4 mm wide, the apex rounded, the margins minutely denticulate-erose, the disc with a parallel pair of minutely irregular carinae, the base truncate, hinged to the column-foot; **column** slender, semiterete, winged above the middle, 10 mm long, with the apex denticulate, the foot equal long.

Etymology: This species is named for Gerhard VIERLING, who cultivates this plant successfully.

Literatur:

- LINDLEY, J (1830): The Genera and Species of Orchidaceous Plants 8
 LUER, C.A. (2006): Systematics of Specklinia Lindl. and vegetatively similar taxa; Icones Pleurothallidarum 28:208
 PRIDGEON, A.M. & M.W. CHASE (2001): A phylogenetic reclassification of Pleurothallidinae; Lindleyana 16:255

Ich danke Bärbel RÖTH für die lateinische Diagnose



Description: **plant** medium in size for the genus, epiphytic, caespitose; roots slender; ramicauls slender, erect, 5 mm long, enclosed by one or two tubular sheaths; **leaf** erect, coriaceous, nar-

rowly elliptical-ovate, subacute 7-8 cm long, 1.5 cm wide, bidenticulate at the apex; Inflorescence a congested fascicle of single, successive flowers, born by a slender, suberect peduncle